

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 54

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 6. März
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 6 mars
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XXI. Jahrgang — XXI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 54

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publika A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 54

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen. — Bilanzen von Aktien-
gesellschaften. — Grossbritannien. — Verzeichnis der Einfuhrbeschränkungen. —
Das Schweizerische Bankwesen im Jahre 1921.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Bilans de sociétés anonymes. — Liste des marchandises frappées
de restriction à l'importation. — Italie: Droits (agio).

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 4000, datiert den 6. Juni 1911,
Pfandprotokoll Schänis, Band 12, Nr. 22. Ursprüngliche Kreditoren: Franz
und Alois Gmür, von Amden, in Schänis; jetzige Kreditoren: Witwe Karo-
lina Gmür-Böös, mit Titelaufteil von Fr. 2700, Franz Gmür, mit Titel-
aufteil Fr. 650, und Alois Gmür mit Titelaufteil Fr. 650. Ursprünglicher De-
bitor: Jakob Gmür, von Amden, in Schänis; jetziger Debitor: Kaspar Landolt-
Schwiter, von Nüfels, in Schänis, wird vermisst.

Der Titel ist abbezahlt.
Der oder die Inhaber des vorgenannten Titels werden hiermit aufge-
fordert, denselben innert Jahresfrist, seit der am 3. Juli 1922 erfolgten
1. Ausschreibung, beim Gerichtspräsidenten von Gaster, unter Anmeldung
allfälliger Rechtsansprüche vorzuweisen bzw. abzugeben, aussonst die Kraft-
loserklärung ausgesprochen wird. (W 325¹)

Schänis, den 27. Juni 1922.

Gerichtspräsident Gaster.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 16. Juni 1922 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für 7000
Franken, datiert den 18. Januar 1898, lautend auf Martin Schmid-Schaad,
Wirt, zum Sonnenegg, Zürich-Hottingen, zugunsten des C. Schaad, Appre-
teur, in Zürich-Riesbach, lastend auf der Liegenschaft zum Sonnenegg, Zü-
rich-Hottingen (letzte bekannte Inhaberin: Frau Marie Josephine Oberhänsli-
Schaad, in Egg (Zürich)), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, dasselbe dem Gericht binnen eines Jahres, von heute an,
Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingeht, so würde die Urkunde als
kraftlos erklärt werden. (W 335¹)

Zürich, den 3. Juli 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
wird hiermit der unbekannte Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für
Fr. 750 (ursprünglich Fr. 800 haltend), datiert den 19. April 1899, haftend auf
Liegenschaften in Hirschwil-Wald, ursprünglicher Gläubiger: Rudolf Kunz,
Baumwollweber, Sagenrain-Wald; ursprünglicher Schuldner: Otto Brunner,
Korbmacher, Schlupf-Wald; gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: der ge-
nannte Rudolf Kunz, aufgefordert, den Titel innert einem Jahre, gerechnet
von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweizerischen Handels-
amtsblatt an, der Kanzlei des unterfertigten Gerichts vorzulegen, ansonst
derselbe kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht wurde. (W 331¹)

Hinwil, den 3. Juli 1922.

Namens des Bezirksgerichts Hinwil,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber nachbenannter ver-
missten Schuldbriefes Fr. 850, auf Hs. Heinrich Müller, Kaspars, in Sünikon,
zugunsten des Rudolf Müller, Felixen, in Sünikon, namens und als Vormund
des Heinrich Volkart, Wettis, in dort, datiert den 18. Dezember 1878 (letzter
bekannter Gläubiger: Gebrüder Müller, alt Lehrers, in Sünikon, bzw. Hein-
rich Müller, Postangestellter, in Bülach; letzter bekannter Schuldner und
Pfandbesitzer: Friedrich Müller-Traub, Hs. Heinrichen sel., in Sünikon),
oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben instande ist, hiermit aufge-
fordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts binnen einem Jahre, von
heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigen-
falls dieselbe als nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt
würde. (W 327¹)

Dielsdorf, den 4. Juli 1922.

Namens des Bezirksgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber
des vermissten Schuldbriefes von Fr. 2000, auf Jungfrau Luzia Manz, Heu-
richs sel. Tochter, von Pfäffikon, wehrhaft Promenadenstrasse Nr. 87, in
Rorschach, und ausgestellt zu Gunsten der Anna Manz, in Pfäffikon, datiert
den 28. Oktober 1905 (letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzter
bekannter Schuldner: Heinrich Manz, Spenglermeister, in Pfäffikon), oder wer
sonst über denselben Auskunft zu geben instande ist, aufgefordert, sich binnen
Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweiz-
Handelsamtsblatt an, bei der Gerichtskanzlei Pfäffikon zu melden, aussonst
die Urkunde kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht wurde.

Pfäffikon, den 4. Juli 1922.

Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermis-
sten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 1100 (ursprünglich Fr. 1200),

auf Johannes Horber, Selneidermeister, von Weyern bei Aadorf, wohnhaft in
Lindau, ausgestellt zu Gunsten der Kantonalbank Zürich, d. d. 27. August
1875 (letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzte bekannte Schuld-
nerin: Jungfrau Katharina Fürst, Jakobs sel. Tochter, von Bassersdorf, in
Lindau, bzw. deren Erben), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben
instande ist, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation
im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, zu melden, widrigenfalls der
Schuldbrief kraftlos erklärt und im Grundprotokoll gelöscht würde. (W 340¹)

Pfäffikon, den 4. Juli 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Der unbekannte Inhaber der 5 % Obligationen Nrn. 230 und 683 des Ver-
bandes bernischer Käse- & Milchgenossenschaften, ausgestellt am 1. Okto-
ber 1912 (Nr. 230) und 1. Januar 1913 (Nr. 683), mit Coupons per 31. Dezem-
ber 1922, zu Gunsten der Käsegenossenschaft Oberscherli (Gemeinde
Köwis), wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom
Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter
vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist
ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 96¹)

Bern, den 13. Februar 1923.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, sommions le dé-
tenteur inconnu du Billet de change n° 187333, de fr. 4716.55, à l'échéance du
10 janvier 1923, souscrit le 12 décembre 1922, par Timothée Vuille, à Trame-
lan, à l'ordre de la Fabrique Portmann, à Yverdon, Succursale de la Maison
Ls. Ed. Junod S. A., à Lueens, ce billet étant stipulé payable au domicile de
la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Tramelan, de le déposer entre
nos mains, dans le délai de 6 mois, dès la première sommation dans la Feuille
officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation sera prononcée.

Courtelary, le 22 février 1923.

(W 88¹)

Le président du tribunal: A. Commet.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 2. März. Wein- und Lebensmittelimport A.-G. (Società anonima
Importazione vini e commestibili), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 21. Okto-
ber 1915, Seite 543). In ihrer Generalversammlung vom 22. März 1922 haben die
Aktionäre den am 3. März 1915 gefassten Beschluss betreffend Liquidation
der Gesellschaft widerrufen und die Fortsetzung der Gesellschaft auf unbe-
stimmte Zeit beschlossen. Der Firmazusatz «in Liq.» kommt daher in Wegfall,
ebenso werden die Unterschriften der Liquidatoren: Giacomo Dalla Vedova
und Francesco Papagni aumit gelöscht. In der Generalversammlung vom
28. April 1922 hat sich die Gesellschaft neue Statuten gegeben und den Ver-
waltungsrat neu gewählt. In der ausserordentlichen Generalversammlung
vom 22. Februar 1923 wurde sodann § 1 der Statuten neuerdings
revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren die folgenden Än-
derungen. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische
Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—4 Mitgliedern. Die
Unterschrift für die Gesellschaft steht dem Präsidenten des Verwaltungsrates
zu, welcher Einzelunterschrift führt. Einziges Mitglied (Präsident) des Ver-
waltungsrates ist Dr. Max Kolb, Rechtsanwalt, von Güttingen (Thurgau), in
Zürich 1. Geschäftslokal: Sonnenquai 1, Zürich 1.

2. März. Genossenschaft Wohnkolonie Scheffel, in Zürich (S. H. A. B. Nr.
249 vom 24. Oktober 1922, Seite 2037). Fritz Amberg ist aus dem Vorstände
dieser Genossenschaft ausgeschieden.

Werke für Metallisierung. — 2. März. Die Firma M. U. Schoop,
in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. April 1920, Seite 642), erteilt Prokura
an Fr. Frieda Neiningen, von Tannheim (Baden), in Zollikon.

Seidenwaren en gros und en détail. — 2. März. Die Firma
A. Zweibaum, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 292 vom 29. November 1921,
Seite 2305), verlegt als nunmehriges Domizil (Wohnort des Inhabers) und
Geschäftslokal: Zürich 1, Hornergasse 7 (weiteres Geschäftslokal wie bis-
her: Rennweg 25, Zürich 1).

Schuhwaren. — 3. März. August Wüscher A.-G., in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 117 vom 20. Mai 1922, Seite 988). In ihrer ausserordentlichen Ge-
neralversammlung vom 15. Februar 1923 haben die Aktionäre die §§ 10
Alinea 1 und 26 Alinea 1 und 2 der Gesellschafts-Statuten revidiert, wodurch
die bisher publizierten Bestimmungen in dessen eine Änderung nicht erfahren.

Wolle, Wollabfälle und ähnliche Artikel. — 3. März.
Die Firma Oskar Köhler & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweig-
niederlassung Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1922, Seite
1409), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Lintheschergasse 21.

Verbandstoffe, Kautschuk, Kinderartikel. — 3. März.
Firma A. Gutherz, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 20. Oktober 1921,
Seite 2038), Verbandstoffe und Kautschuk, verlegt als weitere Natur des
Geschäftes: Fabrikation von Kinderartikeln.

Wolle und Wollabfälle usw. — 3. März. Die Firma C. Hoch-
strasser, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1922, Seite 128), hat
ihre Geschäftslokal verlegt nach: Lintheschergasse 21 und ferner Prokura er-
teilt an Wilhelm Noz, von Zürich, in Zürich 7.

Pflastererei. — 3. März. Die Firma Albin Ruppli-Brunner, in Zürich 4
(S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1917, Seite 335), Pflastergeschäft, ist
infolge Assoziation erloschen.

Pflastererei. — 3. März. Albin Ruppli, von Zürich, in Zürich 4, und
Eduard Maurer, von Klingnau (Aargau), in Zürich 5, haben unter der Firma

Ruppli & Maurer, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1923 ihren Anfang nehmen wird. Pflasterergeschäft, Langstr. 98.

3. März. Krankenkasse der Arbeiter der Firma **Wengle, Trüb & Co.**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 160 vom 23. Juni 1920, Seite 1169). In der Generalversammlung vom 20. Januar 1923 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Löschung zum Handelsregister beschlossen. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder: Adolf Egli, Jakob Kull, Emil Honegger, Gottlieb Kuhn, Emil Meier, Anton Aschwanden und Joseph Mächler, wird daher hierorts gestrichen.

3. März. **Delta-Trust**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1922, Seite 2047). Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt: Robert Emil Siegfried Blank, von Elberfeld (Preussen), in Vaduz (Lichtenstein). Derselbe zeichnet je mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates kollektiv.

Agentur und Kommission. — 3. März. Die Firma **E. Ludwig**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 158 vom 21. Juni 1920, Seite 1173), verzeigt als nummehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 7, Cäcilienstrasse 10, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Elektrische Installationen usw. — 3. März. Inhaber der Firma **Paul Felder**, in Küssnacht, ist Paul Felder, von Oerlikon, in Küssnacht. Ausführung elektrischer Installationen und Handel in elektrischen Apparaten und Beleuchtungskörpern und Verträgen. Alte Landstrasse 187.

3. März. **«Ola» Holzindustrie A.-G. Zürich («Ola» S. A. pour l'industrie du Bois Zurich)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1922, Seite 2141). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Januar 1923 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 3,000,000 auf Fr. 4,900,000 beschlossen durch Ausgabe von 38,000 weiteren Inhaberkonten zu je Fr. 50. Die Versammlung hat sodann die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert und § 3 der Gesellschafts-Statuten entsprechend revidiert. Das Fr. 4,900,000 betragende Aktienkapital zerfällt in 98,000 vollumbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 50.

Automobilzubehör. — 3. März. Die Firma **F. W. Graf & Co.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 270 vom 3. November 1921, Seite 2118); Gesellschafter: Friedrich Wilhelm Graf-Schmidt und Karl Gottlieb Müller, Vertretungen in Automobilzubehör, wird infolge verhängten Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amtes wegen gelöst.

Motorfahrzeuge. — 3. März. August Laurick, Ingenieur, württembergischer Staatsangehöriger, in Stuttgart (Bismarkplatz 3), und Alois Rüttimann, von Galgenen (Schwyz), in Lachen, haben unter der Firma **Laurick & Rüttimann**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1923 ihren Anfang nehmen wird. Handel und Vertretung in Motorfahrzeugen. Hornergasse 12.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Schuhwaren. — 1923. 2. März. Die Firma **Filan & Co.**, Schuhwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 18. Mai 1922, Seite 966), hat sich aufgelöst und ist nach erfolgter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **«Fritz Itzeken, Schuhhaus zur Post»**, in Bern.

Käseexport. — 2. März. **v. Mühlenen & Co.**, Käseexport, in Bern (S. H. A. B. Nr. 269 vom 23. Oktober 1920, Seite 2019 und dortige Verweisung). Die Kommandite der Frl. Sophie Stauffer wird von Fr. 40,000 auf Fr. 20,000 reduziert.

Gips- und Maler. — 2. März. Die Firma **Fr. Gfeller-Grimm**, Gips- und Malergeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 3. Dezember 1913, Seite 2127), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

2. März. Die **Bernischen Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1922, Seite 1894 und dortige Verweisung), erteilen dem Subdirektor Niklaus Cagianut, von Brigels (Graubünden), und Abteilungsvorsteher Hermann Seiler, von Leimiswil, Fürsprecher, beide in Bern, an Stelle der bisherigen Prokura, die direkte Unterschrift für die Gesamtunternehmung.

2. März. Die **Neue Birelater Portland-Cement-Fabrik bei Liesberg A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 223 vom 23. September 1922, Seite 1852 und dortige Verweisung), ermächtigt den Albert Ziegler, Direktor, von St. Gallen und Basel, Kaufmann, in Bern, kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten die direkte Unterschrift für die Gesellschaft zu führen. Die dem Fritz Brechbühl erteilte Zeichnungsbefugnis ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nun Marktgasse 17, Bern.

3. März. Die **Schweizerische Genossenschaft zur Förderung des Aussenhandels**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 145 vom 10. Juni 1921, Seite 1165 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Juli 1921 die Liquidation beschlossen. Als Liquidatoren wurden die Mitglieder des Vorstandes und der Direktor der Genossenschaft bezeichnet. Denselben wurde gleichzeitig die Ermächtigung erteilt, die Genossenschaft nach durchgeführter Liquidation löschen zu lassen. Die Liquidation hat heute ihren Abschluss gefunden und die Firma wird gelöst.

Gips- und Maler, Atelier für dekorative Kunst. — 3. März. Die Kollektivgesellschaft **G. Locher & Kwiatkiewicz**, Gips- und Malergeschäft und Atelier für dekorative Kunst, in Bern (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1922, Seite 2006), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Warenhaus. — 3. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gebrüder Loeb A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 151 vom 4. Juli 1922, Seite 1201 und dortige Verweisung), hat zum Direktor ernannt: Jonas Bloch, von Tranelan-dessus, Kaufmann, in Bern. Ferner wurden zu Prokuristen ernannt: Morris Friedenthal, von Magdeburg (Deutschland), Kaufmann, und Otto Lang, von Altdorf (Baden). Kaufmann, beide in Bern. Die Genannten erhalten die Zeichnungsberechtigung für die Gesellschaft in der Weise, dass jeder der beiden Prokuristen kollektiv mit dem Direktor zu zeichnen berechtigt sind.

Bureau Biel

Versilberte Tafelgeräte und Bestecke. — 24. Februar. Friedrich Albert Lange, Kaufmann, von und in Auerhammer (Sachsen); Frau Marie Elisabeth Köhler geb. Lange, Ehegattin des Geheimen Sanitätsrates Dr. Paul Köhler, von und in Bad Elster (Sachsen), und Gebrüder Hepp, G. m. b. H., in Pforzheim (Baden), haben unter der Firma **Lange & Cie.**, in Biel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. November 1922 begonnen hat. Friedrich Albert Lange ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Frau Marie Elisabeth Köhler geb. Lange ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken); Gebrüder Hepp, G. m. b. H., sind Kommanditäre mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Diel, von Pforzheim (Baden), Kaufmann, in Biel. Fabrikation schwer versilberter Tafelgeräte (Hotelsilber) und Bestecke. Champagneweg 6.

Malerei, Gipserei. — 28. Februar. Die Einzelfirma **J. Külling**, Malerei und Gipserei, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 8. April 1897, Seite 411), wird infolge Uebergangs von Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft **«Gebr. Külling»** gestrichen.

Paul und Max Külling, von Wilchingen, beide Malermeister, in Biel, haben unter der Firma **Gebr. Külling**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1923 begonnen hat. Die Firma über-

nimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma **J. Külling**. Maler- und Gipsergeschäft, Florastrasse 9.

3. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wyss & Tröhler, Fabrique d'horlogerie Welta S. A. (Wyss & Tröhler, Welta Watch Co. S. A.)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1922, Seite 1419), hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. März 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung getroffen: Die Firma wird abgeändert in: **Wyss & Tröhler, Fabrique d'horlogerie Welta, Edys & Nelka, Société anonyme (Wyss & Tröhler, Welta, Edys & Nelka Watch Co. Société anonyme)**. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Burgdorf

Wirtschaft. — 3. März. Die Firma **Ernst Näher**, Wirtschaft zum Casino, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 266 vom 29. Oktober 1921), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

Bureau de Delémont

Hôtel. — 1^{er} mars. Le chef de la maison **Camille Meyer**, à Delémont, est Camille Meyer, originaire de Delémont, y demeurant. Exploitation de l'Hôtel de la Cigogne, à Delémont.

Epicerie, mercerie, boulangerie. — 1^{er} mars. Le chef de la maison **François Frêche**, à Vicques, est François Frêche, originaire de Vicques, y demeurant. Epicerie, mercerie et boulangerie.

1^{er} mars. — Sous la dénomination de **Fonds d'assurance contre les accidents et fonds de pension de la Société coopérative de Consommation de Delémont** il a été institué par la société coopérative de consommation de Delémont, une fondation en faveur de ses employés, conformément aux articles 80 et suivants C. C. S. Le siège est à Delémont. Le capital de la fondation est de dix-neuf mille francs (fr. 19,000) placés sur carnet auprès de la société coopérative de consommation de Delémont, soit fr. 10,000 pour le fonds accident et fr. 9000 pour le fonds pension. La fondation sera en outre alimentée par une cote-part de l'excédent annuel de la société coopérative de consommation de Delémont, par des dons et par les contributions des employés. La fondation est administrée par un comité de sept membres. Elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est Ernest Stähli, comptable, de Moosaffoltern; le secrétaire-caissier: Henri Schutzbach, comptable, de Delémont, tous deux domiciliés à Delémont.

Bureau Frutigen

17. Februar. Unter der Firma **Automobilverkehr Spiez-Krattigen-Aeschi** besteht mit Sitz in Aeschi (Frutigen) eine Genossenschaft, welche den Zweck verfolgt: Den Personen- und Güterverkehr zwischen Spiez-Krattigen und Aeschi durch Automobilomnibus und Kraftwagen in regelmässigen Fahrten zu besorgen. Der Betrieb kann auch mit gemieteten Wagen beliebiger Konstruktion oder pachtweise durchgeführt werden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 21. Januar 1923. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und nach der Konstituierung durch Aufnahme seitens des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf 31. Dezember eines jeden Jahres durch schriftliche Erklärung, die spätestens am 1. Dezember dem Vorstand zuzustellen ist, erfolgen. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Genossenschaftsanteil von Fr. 50 zu übernehmen und einzubezahlen. Das austretende Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche oder solidarische Haftung jedes einzelnen Genossenschafters für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft oder eines andern Genossenschafters ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Für die Aufstellung der Bilanz ist Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung eines Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung nach allgemein geltenden geschäftsmässigen Grundsätzen. Der nach Vornahme von Abschreibungen und Reservestellungen allfällige verbleibende Gewinn kann zur Ausrichtung von Gratifikationen und als Dividende an die Genossenschafter verwendet werden. Vom Reingewinn sind auf alle Fälle 25 % dem Reservefonds zuzuwenden, bis derselbe die Höhe des Genossenschaftskapitals erreicht hat. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär oder Kassier führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern; er konstituiert sich selbst. Ihm gehören an: Präsident: Arnold Matti, von St. Stephan, Notar, in Aeschi; Vizepräsident: Friedrich Luginbühl, Christians sel., Posthalter, von und in Krattigen; Sekretär: Paul Egger, Julius Sohn, von Aarwangen, Pfarrer, in Aeschi; Kassier: Joseph Wüpsi, Joseph sel., von Uznach, Hotelier, in Aeschi; weitere Mitglieder sind: Johann Rudolf Müller, Johans sel., von Reichenbach, Viehzüchter und Grossrat, in Aeschi; Paul Wiesmann, Arnolds sel., von Oberstammheim, Elektro-Ingenieur, in Bern; Wilhelm Luginbühl, Jakobs sel., Zimmermeister, von und in Krattigen; Eduard Grünig, Peters sel., Gemeindegemeinderat, von und in Krattigen; Eduard Laner, Christians sel., von Lauterbrunnen, Hotelier, in Aeschi.

Bureau Interlaken

Bäckerei und Spezereien. — 3. März. Inhaber der Firma **Karl Kuenzi**, in Iseltwald, ist Karl Kuenzi, von Trub, in Iseltwald. Bäckerei und Spezereihandlung.

Bureau de Moudon

Horlogerie. — 22 février. Gaston Voirol, fils d'Edmond, et Augustin Rebetez, fils d'Albert, tous deux originaires des Genevez et y demeurant, ont constitué dans cette dernière commune, sous la raison sociale **Gaston Voirol & Cie** une société en nom collectif commencée le 22 décembre 1922. Fabrication d'horlogerie.

Bureau de Porrentruy

28 février. La société anonyme **Coopérative Bruntrutaine**, à Porrentruy (F. o. s. du 4. e. du 25 juin 1917, n° 145, page 1030), a renouvelé son comité qui est actuellement constitué comme suit: Président: Alfred Chapuis, négociant (ancien); vice-président: Jules Prétat, fabricant (ancien); membres: Joseph Membrez, aubergiste (ancien); Paul Billieux, procureur (ancien), et Georges Caffot, fondé de pouvoirs à la Banque Populaire, originaire de Réclère, domicilié à Porrentruy (nouveau). En outre il a été nommé comme gérant en remplacement de Célestin Gairois, démissionnaire: Joseph Bruat, employé, originaire de Courtedoux et y domicilié, qui engage la société par sa signature collective avec un membre du conseil d'administration. Les signatures conférées à Eugène Jaugros, notaire, et Célestin Gairois sont éteintes et radiées.

Bureau Thun

Tuch- und Schneidergeschäft. — 28. Februar. Die Firma **Karl Aegerter**, in Steffisburg, Tuch- und Schneidergeschäft (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1923, Seite 262), wird infolge teilweiser Geschäftsaufgabe und Wegfall der Voraussetzungen im Handelsregister gelöscht.

Hotel-Restaurant. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Wilhelm Dietrich**, in Hilterfingen, ist Wilhelm Dietrich-Waldi, von Leissigen, in Hilterfingen. Betrieb des Hotel-Restaurant Dietrich.

Metzgerei. — 2. März. Inhaber der Firma **Alfred Urfer**, in Oberhofen, ist **Alfred Urfer**, von Burgistein, in Oberhofen. Gross- und Kleinmetzgerei.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1923. 3. März. Unter der Firma **Licht A. G. (Société Anonyme Lumière)**, mit Sitz in Goldau, besteht eine am 18. August 1911 gegründete und bisher mit Hauptsitz in Zug und Zweigniederlassung in Goldau im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 75 von 1917, Seite 522; Nr. 4 von 1922, Seite 23). Durch Statutenrevision vom 16. Januar 1923 wurde der Hauptsitz der Gesellschaft nach Goldau verlegt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Gegenständen der elektrischen Beleuchtungsindustrie und anderer elektrotechnischer Artikel, insbesondere die Fabrikation elektrischer Glühlampen; der Handel mit Produkten der erwähnten Industrie und verwandten Artikeln. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, Fabriken errichten, sich bei andern Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Hauptzweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen oder diesen zu fördern geeignet sind. Das Gesellschaftskapital, welches bisher Fr. 1,000,000 (1 Million), eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500 betrug, wurde gemäss Beschluss durch Ausgabe von 800 neuen Inhaberk Aktien von nom. Fr. 500 auf Fr. 1,400,000 (1 Million vierhunderttausend Franken) erhöht, eingeteilt in 2800 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu je Fr. 500, numeriert von 1—2800. Offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat kann einen Teil seiner Befugnisse einem Ausschluss aus seiner Mitte oder einzelnen seiner Mitglieder übertragen. Er ist ermächtigt, für die Leitung der Geschäfte einen oder mehrere Direktoren oder Prokuristen zu bestellen, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft zu sein brauchen; Er bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und die Art der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Karl Gyr, Fabrikant, von Zürich, in Zug, Präsident; Fritz Naegeli, Fabrikant, von Zürich, in Zug; Paul Frey-Landis, Fabrikant, von und in Richterswil. Für die Firma zeichnen einzeln die Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Karl Gyr und Fritz Naegeli. Die Firma erteilt Kollektivprokura je zu zweien an: Wilhelm Kunz, Dr. phil., Chemiker, Betriebsleiter, von Zürich, in Goldau; Heinrich Wethli, Kaufmann, von Richterswil, in Goldau; Emil Arnold, Kaufmann, von und in Zug; Johann Walter Haller, Fürsprecher und Sekretär des Verwaltungsrates, von Bern, in Zug.

Sattlerei und Möbelhandlung. — 3. März. Die Firma **Wwe. Marie Oberlin**, in Lachen (S. H. A. B. Nr. 92 von 1920, Seite 666), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma: **Josef Dönni, Sattlerei- & Möbelhandlung**, in Lachen. Inhaber der Firma **Josef Dönni, Sattlerei & Möbelhandlung**, in Lachen, ist **Josef Dönni**, von Wolfenschiessen (Nidwalden), in Lachen (Schwyz). Sattlerei und Möbelhandlung.

Obwalden — Unterwalden ob- — Unterwalden altd

1923. 3. März. Aus dem Vorstände der **Bobbahngenosenschaft Engelberg**, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1914, Seite 54), sind ausgetreten: **Hermann Haefelin**, von Baden, und **Adolf Odermatt**, von Dallenwil, beide Hoteliers, in Engelberg. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: **Gottfried Fassbind**, von Arth, als Aktuar, und **Adalbert Odermatt**, von Dallenwil, als Kassier, beide Hoteliers, in Engelberg. Ferner hat die Genossenschaft in der Generalversammlung vom 28. April 1922 ihre Statuten revidiert, wovon aber die publizierten Tatsachen nicht betroffen worden sind.

Seetransport, Hartschotterwerk, Bau- und Brennholz. — 3. März. Inhaber der Firma **Josef Spiller, Schiffmeister**, in Alpnachstad, ist **Josef Spiller**, von Kerns, in Alpnachstad. Seetransportunternehmung, Hartschotterwerk und Bau- und Brennholzhandlung.

Zug — Zug — Zugo

1923. 25. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Licht A. G. (Lumière Société Anonyme) (Light Limited)**, Fabrikation und Handel von Gegenständen der elektrischen Beleuchtungsindustrie, in Zug (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1922, Seite 23 und dortige Verweisungen), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Januar 1923 ihre Statuten revidiert und dabei ihren Hauptsitz von Zug nach Goldau verlegt. Infolgedessen wird die Gesellschaft im Handelsregister des Kantons Zug gelöscht.

Nahrungsmittel. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Wilhelm Preibisch**, in Zug, ist **Wilhelm Preibisch**, von Brieg (Schlesien), in Zug. Import und Agentur für Nahrungsmittel.

Schreibmaschinen usw. — 28. Februar. Die Firma **Josef Waller, Papierhandlung en gros & détail**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 276 vom 18. November 1919, Seite 2021), hat nebst den früheren Geschäftszweigen in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Schreibmaschinen und Zubehör; Reparaturwerkstätte.

Landverwertung, Bauten. — 1. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wyss & Cie.**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1914, Seite 1014), ist der Gesellschafter **Anselm Kühn** zufolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle tritt neu in die Gesellschaft: **Dr. Haus Kühn**, Zahnarzt, von und in Zug. Derselbe ist zur Zeichnung für die Gesellschaft nicht befugt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 1923. 24 février. La raison **Joseph Dupraz**, boulangerie, épicerie, mercerie, à Rossens (F. o. s. du c. du 4 avril 1918, n° 79, page 542), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} mars. Sont radiées d'office ensuite de faillite les maisons suivantes: 1. Commerce de détail. — **Jules Geismann**, à Fribourg, commerce de détail (F. o. s. du c. du 19 avril 1921, n° 102, page 786);

2. Camionnage, etc. — **H. Lang-Guyer & Cie**, société en commandite, à Fribourg, camionnage, expéditions, commissions, agence de voyages, combustibles (F. o. s. du c. du 9 mai 1909, n° 110, page 795);

3. Hôtel, bois. — **Ferdinand Mühlemann**, à Fribourg, Hôtel du Cygne, commerce de bois (F. o. s. du c. du 27 mai 1916, n° 124, page 844).

1^{er} mars. Sous la raison sociale **Société anonyme des Bains de la Motta**, il s'est constitué une société anonyme qui a son siège à Fribourg et pour but: l'achat de la partie de la plaine de la Motta nécessaire à la création d'une piscine, de bains et natation et à l'établissement des installations annexes: cabines, douches, bains de soleil, etc.; l'installation de bains chauds, l'établissement d'une patinoire, d'une place de sports et de jeux de tennis. Les statuts de la société ont été adoptés suivant acte reçu par M^e Ernest Gottrau, notaire, à Fribourg, le 12 janvier 1923. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 160,000, divisé en 1600 actions nominatives de fr. 100, dont 1100 actions privilégiées et 500 actions ordinaires, entièrement libérées. Les 60 actions souscrites par la ville de Fribourg ne sont pas payées en numéraire, mais lui sont remises pour son apport de terrain fixé à fr. 6000. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle du canton de Fri-

bourg. La société est administrée par un conseil d'administration composé de sept membres. La société est valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire-caissier. Le conseil d'administration est composé comme suit: président: **Pierre Aebly**, syndic, de Fribourg; vice-président: **Paul Blancpain**, do Villaret, directeur; membres: **Léon Jungo**, intendant des bâtiments, de Fribourg; **Paul Protzen**, directeur, de Münsingen; **Jean Brühlhart**, directeur, de Alterswil; **Léon Daguet**, directeur, de Fribourg; **Georges Schaeffer**, conseiller communal, de Moutéren; secrétaire-caissier: **Bertrand Reyff**, chef de service, de Fribourg, tous domiciliés à Fribourg.

Commerce de détail. — 2 mars. Le chef de la maison **Jeanne Geismann**, à Fribourg, est **Madame Jeanne Geismann née Lévy**, épouse de **Jules d'Engollon** (Neuchâtel), à Fribourg. La maison donne procuration à **Jules Geismann**, d'Engollon, négociant, à Fribourg. Commerce de détail. Avenue de la Gare 34.

2 mars. La procuration conférée à **Heuri von Holten** par la société anonyme des **Etablissements Sarina S. A. Fribourg (Sarina Werke A. G. Fribourg) (Stabilimenti Sarina S. A. Friborgo)**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 4 août 1922, n° 180, page 1523), est éteinte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Bauberatungsstelle, Architektur. — 1923. 28. Februar. Die Einzelfirma **Oskar Affolter**, unentgeltliche Bauberatungsstelle und Architekturbureau, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 303 vom 30. November 1920, Seite 2267), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Handel in verschiedenen Artikeln. — 28. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. & G. Mülhaupt**, Handel in allen in- und ausländischen Artikeln, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 315 vom 14. Dezember 1920, Seite 2358), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Möbelgeschäft. — 28. Februar. Die Einzelfirma **Alfred Kehrli**, Möbelgeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 192 vom 26. Juli 1920, Seite 1446), ist infolge Konkurses des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1923. 28. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft **Buser & Co., Uhrenfabrik «Nidors» (Buser & Co., Fabrique d'Horlogerie «Nidors») (Buser & Co., «Nidors» Watch Co.)**, Uhrenfabrikation, in Niederdorf (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1916, Seite 284, und Nr. 19 vom 22. Januar 1920, Seite 126), sind die Kommanditäre **Albert Buser-Weber** und **Hermann Buser** ausgetreten und somit deren Kommanditbeteiligung von Fr. 40,000 und Fr. 10,000 erloschen.

Ebauches et finissages. — 28. Februar. **Albert Buser, Hermann Buser-Müller** und **Albert Buser-Weber**, alle von Waldenburg, in Niederdorf, haben unter der Firma **Gebrüder Buser & Cie. (Buser Frères & Cie)**, in Niederdorf, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. **Albert Buser** und **Hermann Buser** sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; **Albert Buser-Weber** ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000. Ebauches et finissages.

28. Februar. Die Kommanditgesellschaft **O. Christen & Cie. Zementwarenfabrik Schändli**, in Muttenz (S. H. A. B. Nr. 22 vom 21. Januar 1921, Seite 171), hat die Natur ihres Geschäftes erweitert in: Zementwarenfabrikation und Handel mit Baumaterialien.

1. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Pratteln**, in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 306 vom 30. Dezember 1918, Seite 2002, und Nr. 109 vom 8. Mai 1919, Seite 785), hat an Stelle des ausgetretenen **Wilhelm Pfister-Hauser** als Mitglied des Vorstandes gewählt: **Walter Bieler**, Landwirt, von und in Pratteln.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1923. 1. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Krankenunterstützungsverein der Textilwerke Blumenegg-Goldach**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 163 vom 22. Juli 1922, Seite 1449), sind die Mitglieder **Jean Ganz** und **Kaspar Ziltener** ausgeschieden; der bisherige Präsident **Franz Kümmin** ist als solcher zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. Neu gewählt wurden: **Carl Wälle**, Stoffdrucker, von Ebnat, Präsident, und **Otto Engeler**, Kommiss, von Ellikon, beide in Goldach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar.

Transporte, Auswanderungsagentur usw. — 1. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Weigel, Leygonie & Cie., Société anonyme (Weigel, Leygonie & Cie., A.-G.)**, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 143 vom 8. Juni 1921, Seite 1152), hat sich durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 1922 aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Weigel, Leygonie & Cie., Société anonyme en liquidation (Weigel, Leygonie & Cie., A. G. in Liquidation)**, durch die Mitglieder des Verwaltungsrates: **Antoine Weigel**, Kaufmann, französischer Staatsangehöriger, in Paris; **Jules Edouard Véron**, Kaufmann, von St. Immer (Bern), in Genf, und **Oswald Keller**, Kaufmann, von und in Basel, besorgt. Dieselben führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Medico-elektromechanische Werkstätte. — 1. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Huber & Blum**, medico-elektromechanische Werkstätte, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1919, Seite 596), wird wegen Geschäftsaufgabe und Wegzuges der Gesellschafter ins Ausland von Amtes wegen gelöscht.

Chemisch-technische und bautechnische Produkte. — 1. März. Inhaber der Firma **Kuhn, Dötkonwerk Mörschwil**, in Mörschwil, ist Ingenieur **Isidor Carl Kuhn**, Steinbruchbesitzer, von Bergthöfenfels (Bayern), in Mörschwil. Chemisch-technische und bautechnische Produkte. Hubstrasse 127.

1. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Lorrainestickerie-Flawil A.-G.**, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1918, Seite 409), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1923 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Lorrainestickerie-Flawil A.-G., in Liq.**, durch den Verwaltungsrat **Fritz Strickler** und **Karl Edelmann** durchgeführt, von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

1. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Sennhüttinggesellschaft Wagen**, in Wagen-Jona (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1920, Seite 314), ist der bisherige Präsident **Engelbert Rüegg** ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde in den Vorstand neu gewählt: **Arnold Helbling**, Landwirt, und als Präsident: **Joseph Winiger**, Landwirt; beide von und in Jona. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Straubünden — Grisons — Grigioni

Privatkinderheim. — 1923. 2. März. Schwester **Emmy Leemann**, von Meilen (Zürich), in Arosa, und Schwester **Ida Keller**, von Küsnacht (Zürich), in Arosa, haben unter der Firma **Leemann & Keller**, in Arosa, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1922 ihren Anfang genommen hat. Betrieb des Privatkinderheims «Bergsunna». Bahnhofstrasse Nr. 75.

Hotel und Restaurant. — 2. März. Inhaber der Firma **Dora Caprez**, in Pontresina, ist Witwe Dora Caprez, von Trins, wohnhaft in Pontresina, Betrieb des Rosatsch-Hotel mit Restaurant, Dorfstrasse Nr. 71.

Ingenieur- und Geometerbureau. — 3. März. Die Firma **Wilhelm Nussbäumler**, Ingenieur- und Geometerbureau, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1922; Seite 895), ist infolge Aufgabe des Geschäftes orloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Laiterie. — 1923. 2 mars. La maison **Mathys**, laiterie, à Cully (F. o. s. du c. du 12 septembre 1922, n° 213, page 1768), est radiée pour cause de départ. La procuration conférée à Hans Mathys est éteinte et radiée.

2 mars. Dans son assemblée du 24 décembre 1922, la **Société coopérative du Bâttoir à grain de Forel-Puidoux**, à Forel (F. o. s. du c. du 23 juillet 1919, n° 175, page 1301), a renouvelé son comité qui est composé de: président: Léon Chevalley, de Puidoux, son domicile; secrétaire-caissier: Constant Chollet, feu Charles, de Maraçon, à Forel; membres: François Lambelet, Emile Gavin, Louis Chevalley, au Parchet; Félix Chappuis, et François Pauly, de Forel, son domicile, tous agriculteurs (déjà inscrits sauf Constant Chollet et François Pauly remplaçant Auguste Richard et Henri Palaz). Les signatures de François Lambelet et d'Emile Gavin, en tant que président et secrétaire, sont éteintes et radiées.

Bureau de Lausanne

26 février. **Société financière**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 septembre 1921). Le conseil d'administration est composé de Edwin Egolf, de Horgen (Zürich), y domicilié, avocat; Stephan Oehninger, de Elgg (Zürich), fondé de pouvoirs de banque, à Zurich 6, et Hermann Sigrist, de Zetzwill (Argovie), fondé de pouvoirs de banque, à Zurich 3.

26 février. **Société Immobilière du Moléson**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 juin 1916). Le conseil d'administration est composé d'Edouard-Louis Thüchard, employé de banque, de Brot-dessous (Neuchâtel); René-Jean Bonnard, architecte, de Nyon et Arnex, et Jean-Henri Weith, négociant, de Cottens (Vaud); tous à Lausanne.

26 février. **Ecole Lémania**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 septembre 1916). Le conseil d'administration est composé de Paul-Arthur Du Pasquier, directeur de l'Ecole, de Neuchâtel, à Lausanne; Charles-Henri Zullig, expert comptable, de Genève, y domicilié, et Ami Simond, secrétaire de l'Université, d'Yverdon, à Lausanne.

26 février. **Société Auxiliaire de Brevets**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 mars 1916). Le conseil d'administration est composé de Robert Monneron, d'Yverdon, banquier, à Lausanne, président; Manuel-John Chester, de Lausanne, docteur-médecin, à Lausanne; William-Eugène-Henri Fitting, de Genève, médecin-dentiste, à Lausanne, et René-Eric de Gautard, de Vevey, banquier, à Vevey.

26 février. **Medica S. A., Fabrique d'instruments, de produits médicaux et de vaccins**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 décembre 1915). Le conseil d'administration est composé de Robert Monneron, d'Yverdon, banquier, à Lausanne, président; Manuel-John Chester, de Lausanne, docteur-médecin, à Lausanne; William-Eugène-Henri Fitting, de Genève, médecin-dentiste, à Lausanne, et René-Eric de Gautard, de Vevey, banquier, à Vevey.

27 février. **Société Immobilière de Vallombreuse**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 mai 1921). Le conseil d'administration est composé de Gottfried Anderegg, comptable, de Rumisberg (Berne), à Neuchâtel, président; Edouard Graf, commis, de Wynigen (Berne), à Neuchâtel, secrétaire, et Jacob Stadler, professeur, de Mettlen (Thurgovie), à Lausanne, membre.

27 février. La **Société immobilière de Chissiez-Dessous**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 mai 1912), a, dans son assemblée générale du 22 février 1923, composé son conseil d'administration comme suit: Louis Rabattoni, de Romanet sur Morges, entrepreneur, et Berthold Marx, de Buttenhard (Schaffhouse), négociant; les deux à Lausanne, ce dernier en remplacement de Jean-Dupont, démissionnaire, dont la signature est radiée.

27 février. **Société anonyme de la Tribune de Lausanne et Estafette**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 juillet 1921). Le conseil d'administration est composé de Samuel Payot, éditeur, de Corcelles près Concise, président; Paul Desconillayes, avocat, de Château d'Oex, secrétaire, et Jules Corbaz, imprimeur, du Mont sur Lausanne, membre, tous à Lausanne.

27 février. Dans leur assemblée générale ordinaire du 3 février 1923, les actionnaires de la société anonyme **Hôtel Gibbon, Société Anonyme**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 décembre 1922), ont désigné comme nouvel administrateur: Arthur Randin, de Rances, directeur de banque, à Lausanne.

27 février. Dans leur assemblée générale du 29 juin 1922, les actionnaires de la **Société foncière La Plaisante S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 octobre 1917), ont pris acte de la démission de Carlos Koning, administrateur, dont la signature est radiée. L'assemblée a désigné pour son remplacement: Henry Pascal, à Lausanne. Le conseil est ainsi composé d'Alfred Allamand, de Rougemont, notaire; Charles-François Bonjour, de Blonay, architecte; Arthur Prod'homme, de Montherod, préfet; Emile Gautschy, de Reinach (Argovie), opticien, et Henry Pascal, de Poinplé, ancien négociant; tous à Lausanne.

27 février. **Librairie des Semaines, successeur de A. Duvoisin. Ouvrages religieux, scolaires et pour la jeunesse. Librairie agricole de la Suisse romande. Papeterie (S. A.)**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 février 1917). Dans ses assemblées générales des 21 novembre 1918 et 29 mars 1920, la société a nommé comme administrateurs: Jules Pache et Paul Métraux, à Lausanne. Le conseil d'administration est ainsi composé de Henri Daulte, de Neuveville (Berne), pasteur, à Lausanne, président; Ernest Krayenbühl, de St-Saphorin sur Morges, notaire, à Lausanne, secrétaire; William Leresch, de Ballaigues, docteur-médecin, à Lausanne; William Rivier, de Jouxten, sans profession, à Jouxten-Mézery; Jules Pache, d'Epalinges, imprimeur, à Lausanne; Paul Métraux, de Pailly, pateur, à Lausanne, et Robert Monneron, d'Yverdon, banquier, à Lausanne. Les signatures conférées aux administrateurs Auguste Bridel, décédé, et Henri Traubaux, démissionnaire, sont radiées. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Les bureaux sont transférés à la rue Pépinet 4.

27 février. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Société di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, société anonyme ayant son siège

social à Bâle et siège d'affaires à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 janvier 1922). Le conseil d'administration est composé comme suit: Léopold Dubois, président de banque, du Locle, à Bâle, président du conseil d'administration; Frédéric Zahn-Geigy, banquier, de et à Bâle, 1^{er} vice-président du conseil d'administration; Charles Schlumberger-Vischer, banquier, de et à Bâle, 2^e vice-président du conseil d'administration; Henri Bolli, avocat, de Schaffhouse, à Neuhausen; Edouard Chable, ancien banquier, de et à Neuchâtel; Armand Dreyfus, administrateur-délégué, de Genève, à Zurich; Frédéric Frey-Bourquin, ancien banquier, de et à Bâle; Caspar Glinz, ancien commerçant, de St-Gall, à Rorschach; Emile Isler, avocat, de Wohlen, à Aarau; Jules Naville, rentier, de Genève, à Vernier près Genève; Oscar Ritter, administrateur-délégué, de Bienne, à Bâle; Hippolyte Saurer, industriel, de et à Arbon; Jacques Schmidlin, administrateur-délégué, de et à Bâle; Alfred de Speyr-Merian, ancien banquier, de et à Bâle; Dr Edouard Tissot, administrateur-délégué du conseil d'administration de la Banque Suisse des chemins de fer, du Locle, à Bâle; Louis Vaucher, administrateur-délégué, de et à Genève; Rodolphe Vest-Gysin, banquier, de et à Bâle.

Bureau de Morges

27 février. Dans son assemblée générale du 27 février 1923, la **Maraichère S. A.**, société anonyme dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 5 janvier 1918, n° 3, page 22, et 14 août 1918, n° 192, page 1315), a pris acte de la démission de Denys Guerne, à Morges, président du conseil d'administration, Jean Caro-Castel, vice-président du dit conseil, et Daniel Monay, à Epoy, administrateur. Ils ne sont pas remplacés; leurs signatures sociales sont radiées. La signature sociale de Jean Caro-Castel, directeur, est également radiée. Le conseil d'administration reste composé de Charles Serex, de Maraçon, négociant, président; Henri Longchamp, de Malapalud, agent de la Banque Cantonale Vaudoise, vice-président, et Jean-Jacques Cart, de Morges, banquier, secrétaire, tous à Morges, déjà inscrits comme membres, signant collectivement à deux.

Graines potagères, fourragères, fleurs. — 28 février. Le chef de la maison **Hermann Tschirren**, à Morges, est Hermann-André Tschirren, de Ferrenbalm (Berne), domicilié à Morges. Graines potagères, fourragères et fleurs. Grande Rue n° 80.

3 mars. La société anonyme **La Maraichère S. A.**, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 6 mars 1923, n° 54, page 460), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires en date du 27 février 1923 à forme du procès-verbal reçu M^e Ernest Govers, notaire, à Morges. La liquidation en sera opérée par les trois membres actuels du conseil d'administration: Charles Serex, de Maraçon, négociant, président; Henri Longchamp, de Malapalud, agent de la Banque Cantonale Vaudoise, vice-président; Jean-Jacques Cart, de Morges, banquier, secrétaire, tous à Morges. Ils continueront à signer collectivement à deux au nom de la société en liquidation.

Bureau d'Orbe

Tannerie. — 1^{er} mars. Sous la raison sociale **Rieger et Compagnie**, il est créée une société en nom collectif dont le siège est à Orbe. Elle est composée de: Max, fils de Adolphe Rieger, de Boitningen (Bâle-Campagne); Frédéric, fils de Rosa Friedli, de Rohrbach (Berne), et Ernest Louis, fils de Joseph Eimback, d'origine française, tous trois tanneurs, domiciliés à Orbe. La durée de la société est illimitée. Elle commence le 1^{er} mars 1923.

Bureau de Payerne

Café-restaurant. — 2 mars. La raison **William Curchod**, exploitation du café «Au Drapau Fédéral», Rue de Lausanne, à Payerne (F. o. s. du c. des 6 novembre 1920, page 2099, et 12 janvier 1923, page 88), est radiée d'office suite de faillite du titulaire.

Boulangerie. — 2 mars. La raison **Gust. Bryois**, boulangerie, commerce de farine et son, à Combremont-le-Grand (F. o. s. du c. du 20 juin 1904, n° 248, page 889), est radiée d'office suite de départ du titulaire.

Bureau de Vevey

Epicierie. — 27 février. Le chef de la raison **Jean Ducret**, au Mont-Pélerin, commune de Chardonne, est Jean; fils de François-Louis Ducret, de Chardonne, domicilié au Mont-Pélerin. Epicierie. Au Mont-Pélerin, commune de Chardonne.

2 mars. Le **Fonds de Secours de la Tannerie S. A.**, fondation dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 10 janvier 1921, n° 9, page 69), fait inscrire quo dans sa séance du 7 septembre 1921, elle a désigné en qualité de vice-président du conseil d'administration Jean Montet, inscrit comme administrateur, en remplacement de Arthur Matthey, démissionnaire. Elle a, en outre désigné comme nouvel administrateur et secrétaire, Gustave-Henri Rapin, de Corcelles près Payerne, avocat, domicilié à Lausanne.

Bureau d'Yverdon

2 mars. La société coopérative **Caisse de Crédit Mutuel de Molondin**, dont le siège est à Molondin (F. o. s. du c. du 13 février 1908, page 327), a, dans son assemblée générale du 14 février 1923, nommé en qualité de président: Augusto Vallon, de Molondin, y domicilié, agriculteur, en remplacement de Emile Olivier, démissionnaire.

2 mars. Dans son assemblée générale du 22 janvier 1923, la **Société de laiterie de Valeyres s. Montagny**, société coopérative dont le siège est à Valeyres s. Montagny (F. o. s. du c. du 15 mars 1898, page 330), a renouvelé son comité qu'elle a composé des trois membres ci-après désignés: président: Alfred Christin, de Valeyres s. Montagny; secrétaire: Jean Michoud, de Chavaunes-le-Chêne, déjà inscrit; caissier: Charles Forestier, de Thierrens, tous agriculteurs, domiciliés à Valeyres s. Montagny, en remplacement de Emile Gaillard et de Emile Cottier, démissionnaires, lesquels sont radiés.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Fabrication de cadrans métal. — 1923. 26 février. Le chef de la maison **Paul Vogel fils**, à la Chaux-de-Fonds, est Paul-Bernard Vogel, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié. Fabrication de cadrans métal. Rue Léopold-Robert n° 73 a.

28 février. La maison **William-J. Bernard Montres Berex (William J. Bernard Berex Watch)**, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 novembre 1922, n° 262), est radiée suite de cessation de commerce.

Bureau de Neuchâtel

Commerce de déchets. — 28 février. La société en nom collectif **Spetzmann & Baroni**, commerce de déchets en tous genres, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 mars 1920, n° 58, page 419), étant dissoute par suite de faillite, sa raison est radiée d'office.

Genève — Genève — Ginevra

1923. 28 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carterot, notaire, à Genève, le 13 février 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société**

Immobilière La Ramée B., une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de mille deux cents quarante-quatre francs 80 cent. (fr. 1244.80), d'un immeuble sis à Meyrin, propriété actuelle des Consorts Constantin. Son siège est à Meyrin. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de deux mille francs (fr. 2000), divisé en dix actions de deux cents francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période triennale de: Alfred Varcher, comptable, de Genève, à Versoix. L'administrateur a conféré procuration à Félix Perelli, de nationalité italienne, à Genève, et lui a donné tous pouvoirs pour engager la société vis-à-vis des tiers par sa seule signature.

28 février. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 14 février 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière La Ramée C.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de deux mille deux cents quarante deux francs 50 cent., d'un immeuble sis à Meyrin, propriété actuelle des Consorts Constantin. Son siège est à Meyrin. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de deux mille francs (fr. 2000), divisé en dix actions de deux cents francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période triennale de Louis Neri, entrepreneur, de Meyrin, y domicilié.

28 février. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 13 février 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière La Ramée D.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de deux mille deux cents trente-sept francs 90 cent., d'un immeuble sis à Meyrin, propriété actuelle des Consorts Constantin. Son siège est à Meyrin. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de deux mille francs (fr. 2000), divisé en dix actions de deux cents francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période triennale de: Alfred Varcher, comptable, de Genève, à Versoix. L'administrateur a conféré procuration à Félix Perelli, de nationalité italienne, à Genève, et lui a donné tous pouvoirs pour engager la société vis-à-vis des tiers par sa seule signature.

Chaînes d'or, etc. — 1^{er} mars. La société en nom collectif «F. Kursner et J. Dubuisson», fabrique de chaînes d'or et bijouterie, à Plainpalais (F.o.s. du c. du 9 janvier 1911, page 25), est déclarée dissoute depuis le 28 février 1923. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: F. Kursner et J. Dubuisson en Liquid., par les deux associés agissant individuellement. La procuration conférée à Frédéric Kursner, fils, est éteinte.

Objets d'art, etc. — 1^{er} mars. La maison Max Moos, à Genève (F.o.s. du c. du 15 novembre 1918, page 1775), modifie l'indication de son genre d'affaires qui devient: commerce d'objets d'art et tableaux, expertises et direction de ventes publiques et transfère ses locaux: 31, Quai du Mont-Blanc.

1^{er} mars. **Société Immobilière de la Place des Grottes**, société anonyme, établie à Genève (F.o.s. du c. du 10 juillet 1922, page 1349). Les administrateurs Charles Marti et Albert Bornet, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés. De ce fait le conseil d'administration se trouve réduit à trois membres.

1^{er} mars. **Société Immobilière des Quatre Saisons**, société anonyme, établie à Genève (F.o.s. du c. du 10 juillet 1922, page 1349). Les administrateurs Charles Marti et Albert Bornet, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés. De ce fait le conseil d'administration se trouve réduit à trois membres.

1^{er} mars. La société sous la dénomination **Swiss Jewel Co.**, société anonyme, successeur de la maison Ct. Mojonny fils et Co., ayant son siège à Genève (F.o.s. du c. du 5 janvier 1923, page 39), a, dans son assemblée générale du 15 décembre 1922, révisé ses statuts, notamment en ce sens que le capital social a été réduit de quatre millions deux cent mille francs (fr. 4,200,000) à deux millions quatre cent soixante mille francs (fr. 2,460,000) par la réduction du montant de 8200 actions de fr. 500 à fr. 300 et l'annulation de 200 actions de fr. 500; il reste divisé en 8200 actions de fr. 300 au porteur. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication. L'administrateur Arthur Schachtelin, décédé, est radié.

1^{er} mars. La **Société coopérative d'habitation Genève**, société coopérative ayant son siège à Genève (F.o.s. du c. du 5 décembre 1919, page 2136), a, dans son assemblée générale du 7 janvier 1920, révisé ses statuts. Les conditions d'admission des sociétaires sont complétées par la disposition suivante: Avec l'autorisation du conseil d'administration, des entreprises commerciales et industrielles pourront devenir membres de la société en stipulant que les parts acquises bénéficieront à leurs employés et ouvriers individuellement et que la finance d'entrée sera payée pour chaque bénéficiaire. Il est prévu que les entreprises commerciales et industrielles mentionnées ci-dessus peuvent transférer leurs parts à leurs employés et ouvriers. De même, avec l'autorisation du comité de direction, tout sociétaire peut, dans un but philanthropique, transférer à des tiers une partie des parts sociales qu'il détient. En ce qui concerne le délai laissé à la société pour opérer le remboursement des parts sociales celui-ci est porté de 2 à 5 ans, ceci avec intérêts payables annuellement aux taux versés aux parts sociales. Le paragraphe b) traitant des prélèvements exercés sur les bénéfices nets résultant de l'inventaire est modifié en ce sens que le mot «intérêts» est remplacé par le mot «dividendes». En outre, le nombre des membres du comité de direction peut varier de 5 à 7. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Le comité de direction est actuellement composé de: Camille Martin, Charles Burkin, Léon Nicole, Charles Gautier (déjà inscrits); Louis Bourguignon, fondeur, de Bas-Vully (Fribourg), au Petit-Saconnex, et Adrien Vallotton, télégraphiste, de Granges (Valais), à Genève. Hermann Cuenod, ancien membre du comité de direction, est radié. Siège social actuel: Banque C. Pictet et Cie, 10, Rue Diday.

Edition de livres d'adresses et de renseignements, etc. — 2 mars. **Société anonyme A. B. C. D.**, ayant son siège au Petit-Saconnex (F.o.s. du c. du 3 octobre 1919, page 1739). Dans sa séance du 19 janvier 1923, le conseil d'administration a nommé Alfred Ganty, de Lutry (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives, comme directeur, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle.

2 mars. **Société Anonyme des Publications Le Mercure**, ayant son siège à Genève (F.o.s. du c. du 30 juillet 1920, page 1480). Dans sa séance du 19 janvier 1923, le conseil d'administration a nommé Alfred Ganty,

de Lutry (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives, comme directeur, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle.

2 mars. **Société anonyme de l'Indicateur Commercial Mercure**, ayant son siège à Genève (F.o.s. du c. du 30 juillet 1920, page 1480). Dans sa séance du 19 janvier 1923, le conseil d'administration a nommé Alfred Ganty, de Lutry (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives, comme directeur, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle.

2 mars. Aux termes d'une décision d'assemblée générale en date du 12 février 1923 dont le procès-verbal a été rédigé par Me Adrien Picot, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Domus**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F.o.s. du c. du 23 décembre 1922, page 2356), a pris acte de la démission de Louis Schiffmann, Charles Schiffmann, Paul Bernasconi et Eugène Choquet de leurs fonctions d'administrateurs, lesquels sont radiés.

2 mars. **Société Immobilière Avenue Jacques Martin Société Anonyme**, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F.o.s. du c. du 28 mai 1921, page 1085). Max Moos, négociant, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Alfred Dumer, démissionnaire, lequel est radié.

2 mars. **Société anonyme de l'Hôtel de la Paix**, ayant son siège à Genève (F.o.s. du c. du 31 janvier 1921, page 240). Le conseil d'administration est composé de Jean Baehli, Charles-Albert Mayor et Frédéric Weber, sans profession, de et à Genève.

2 mars. La **Société Immobilière La Famille**, en liquidation, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F.o.s. du c. du 16 octobre 1919, page 1824), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Epicierie, etc. — 2 mars. La société en nom collectif Nobs et Plou-Joux, commerce d'épicerie, primeurs, comestibles, vins et liqueurs, à Genève (F.o.s. du c. du 10 novembre 1921, page 2171), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} février 1923. Son actif et son passif sont repris par l'associé «Frédéric Nobs», à Genève (F.o.s. du c. du 28 février 1923, page 420), cette société est radiée.

2 mars. La **Société Anonyme du Centre D.**, société anonyme ayant son siège à Troinex (F.o.s. du c. du 6 octobre 1922, page 1923), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 janvier 1923, dont le procès-verbal a été dressé par Me F. M. Rehous, notaire, à Genève, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

II. Besondere Register — II. Register spécial — II. Registro speciale

Eintragungen — Inscriptions — Inscrizioni

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1923. 3. März. Hermann Walter Altherr, geb. 1896, von Trogen, Angestellter, Schanzenbergstrasse 33, Bern.

Güterrechtsregister — Register des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1923. 27 février. Les époux Pierre-Paul Bitterlin, négociant, à Plainpalais (chef de la maison «Paul Bitterlin», à Genève), et Lucio, né Lambelet, ont adopté, suivant contrat de mariage du 8 février 1923, le régime de la séparation de biens (C.c. art. 241 et ss.).

1^{er} mars. Les époux Constantin Magnenat, professeur, à Plainpalais (associé en nom collectif de «P. Magnenat, Eug. Perrot et Cie», aux Eaux-Vives), et Joanne-Francolino née Laurent, ont adopté, suivant contrat de mariage du 16 février 1923, le régime de la séparation de biens (C.c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont liquidé la communauté de biens qui existait entre eux; il a été attribué à chacun d'eux divers biens mobiliers détaillés au dit acte.

1^{er} mars. Les époux Jean-Charles Haebler dit Héberlé, négociant, aux Eaux-Vives (chef de la maison «C. Héberlé, à Genève), et Julia-Yvonne née Kung, ont adopté, suivant contrat de mariage du 21 février 1923, le régime de la séparation de biens (C.c. art. 241 et ss.).

1^{er} mars. Les époux Samuel Chaikin, négociant, à Genève (chef de la maison «Samuel Chaikin», à Genève), et Louise née Weil, ont adopté, suivant contrat de mariage du 20 février 1923, le régime de la séparation de biens (C.c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont liquidé la communauté d'acquêts qui existait entre eux; il a été attribué à chacun d'eux divers biens mobiliers détaillés au dit acte.

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen

Die Inhaber der von uns ausgegebenen Obligationen: 1. des 4½ % Anleihen von Fr. 700,000 vom Jahre 1910, rückzahlbar am 1. April 1923; 2. des 5 % Anleihen von Fr. 1,500,000 vom Jahre 1913, rückzahlbar am 1. Juli 1925, werden hiernit im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und Nachträgen eingeladen, sich am Mittwoch, den 28. März 1923, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Linde in St. Margrethen (St. Gallen), zu einer Gläubigerversammlung einzufinden.

TAGESORDNUNG:

- Bericht über die Lage der Gesellschaft.
- Beschlussfassung der Inhaber jedes dieser 2 Anleihen als besondere Gläubigergemeinschaft über den Antrag des Verwaltungsrates, es seien die Obligationen der 2 Anleihen in der Weise in Vorzugsaktien umzuwandeln, dass für jede Obligation von Fr. 1000 eine Vorzugsaktie der Gesellschaft im Nominalwert von Fr. 1000, mit Anspruch auf eine Vorzugsdividende bis zu 6 % ab 1. April 1923, im Umtausch gegeben wird.

Zur Fassung eines rechtsgültigen Beschlusses ist es notwendig, dass mindestens drei Viertel der im Umlauf befindlichen Obligationen zustimmen.

Wir bitten daher die Obligationäre, an der Gläubigerversammlung möglichst vollständig teilzunehmen oder ihre Titel durch Drittpersonen vertreten zu lassen.

Obligationäre, die an der Gläubigerversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, rechtzeitig bei einer der nachgenannten Banken, oder bei unserer Gesellschaft bis spätestens Samstag, den 24. März 1923 sich über ihren Besitz an Obligationen auszuweisen und dagegen die Stimmkarte in Empfang zu nehmen: Zur Bevollmächtigung einer Drittperson genügt Uebergabe der Stimmkarte, nachdem diese auf der Rückseite durch Anbringung der Unterschrift des Inhabers unter der Vollmacht ergänzt worden ist.

Die Stimmkarten werden ausgehändigt: in St. Margrethen im Bureau der Gesellschaft; in Basel, Genf und Zürich bei der Basler Handelsbank; in St. Gallen beim Bankhaus Wegelin & Co.

Bei den gleichen Stellen kann das vom Verwaltungsrat an die Titelinhaber erlassene Rundschreiben vom 28. Februar 1923 nebst Bilanz bezogen werden. (V 634)

St. Margrethen, den 28. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat der Rheintalischen Gas-Gesellschaft.

Bank in Gossau (St. Gallen)

Aktiven				Bilanz per 31. Dezember 1922 (genehmigt von der Generalversammlung vom 26. Februar 1923)				Passiven			
				Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
Kassa-Konto				150,351	38	Aktienkapital				1,000,000	—
Hypothekar-Konto				3,759,525	—	Reservefonds				422,500	—
Faustpfand-Konto				1,599,865	—	Spezial-Reservefonds				110,000	—
Bürgschafts-Konto				155,235	—	Bankgebäude Pfandschuld				35,000	—
Effekten-Konto				1,012,181	—	Sparkassa				2,899,997	51
Kontokorrent-Debitoren				2,891,577	58	Depositenhette				187,502	95
Banken-Konto				280,884	76	Obligationen				3,781,800	—
Wechsel-Konto				162,032	—	Kontokorrent-Kreditoren				1,474,736	82
Bankgebäude-Konto				35,000	—	Dividenden				80,755	—
Mobilien-Konto				1	—	Tratten-Konto				12,666	35
Coupons-Konto				479	55	Konto für gem. Zwecke				14,000	—
Interessen-Konto				31,589	85	Unterstützungsfonds für Angestellte				27,000	—
						Kriegssteuer-Reserve				4,000	—
						Vergabungen				3,000	—
						Tantiemen-Konto				11,119	60
						Gewinn- und Verlust-Konto				14,644	79
(A. G. 22)				10,078,722	12					10,078,722	12
Soll				Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1922				Haben			
				Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
Unkosten				54,492	13	Saldo vortrag vom Jahre 1920				15,632	89
Passiv-Zinsen				512,000	91	Aktiv-Zinsen				693,624	54
Reingewinn				142,764	39						
				709,257	43					709,257	43

Basler Handelsbank

Aktiva				Jahresbilanz per 31. Dezember 1922				Passiva			
				Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
Kassa				19,602,312	74	Aktienkapital, 120,000 Aktien à Fr. 500.—				60,000,000	—
Wechsel-Portefeuille				103,246,253	45	Reservefonds				15,500,000	—
Banken und Bankiers				25,919,639	70	Spezialreserve				6,500,000	—
Wertpapierkonto				12,907,681	25	Tratten und Anweisungen				28,182,273	21
Kontokorrentdebitoren				123,889,825	57	Banken und Bankiers				23,502,062	03
Syndikatskonto				2,463,309	15	Kontokorrent-Kreditoren mit und ohne Kündigungsfristen				103,828,335	92
Reportkonto				103,988	—	Obligationen				49,592,000	—
Fremde Banknoten und Münzen				81,740	75	Nicht erhobene Dividendencoupons				17,846	60
Couponskonto				16,704	45	Nicht erhobene Obligationencoupons				25,416	95
Bankgebäude zum «Schilthol», Freie Strasse 82, 86—90, und Barfüssergasse 3 (Assekuranzwert Fr. 3,038,000.00)				3,400,000	—	Saldo der Ratenzinse				785,549	50
				291,631,455	06	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung				3,697,970	85
										291,631,455	06
Soll				Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1922				Haben			
				Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
Obligationenzinsen				2,707,033	40	Vortrag				82,177	—
Abschreibungen auf Debitoren, Fr. 2,921,204.80						Ertrag des Wechselportefeuille				3,669,218	34
÷ Wiedereingänge a. früh. Abschreib. 1,335.05				2,919,869	75	Ertrag des Zinskonto				4,848,937	73
Unkostenkonto:						Ertrag des Provisionskonto				3,381,228	03
Salarien, Zulagen, Gratifikationen, Tantiemen und Beitrag an die Pensionskasse				3,563,389	73	Ertrag der Wertpapiere und Syndikate				1,834,401	32
Steuern				506,849	15						
Heizung, Beleuchtung, Bureau- und Mobiliaransehnungen, Porti, Inserate, Drucksachen, Reisespesen, Bankkosten etc.				420,850	44						
Nettoergebnis des Jahres 1922				3,697,970	85						
				13,815,963	32					13,815,963	32
						(A. G. 23)					

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grossbritannien

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Liverpool.)

Wirtschaftliche Lage. Die am Anfang des Jahres einsetzende Besserung verlagerte sich gegen Mitte desselben erheblich und gegen das Ende hin machte sich in manchen Betrieben eine Stockung, teilweise sogar eine Verschlechterung bemerkbar. Die politischen Ereignisse im Orient sowie die unerfreuliche Entwicklung der Reparationsfrage hinderten ein sicheres Disponieren. Angebot und Nachfrage wechselten rapid und, ohne in gegenseitigem Einklang zu stehen, sehr oft sichtlich unter dem Einfluss der Spekulation. Mit langfristigen Aufträgen wollte sich niemand binden und die Abschlüsse mussten zeitweise unter den ungünstigsten Verhältnissen und nur um die Fabriken beschäftigen zu können, abgeschlossen werden. Die Folge davon war zunehmende Einstellung der Dividendenzahlungen neben vielfachen Fallimenten. Das Weihnachtsgeschäft auf dem Platze befriedigte keineswegs. Die damals wachsende Zahl der Arbeitslosen machte sich stark fühlbar. In fast allen Geschäften wurde über die geringe Kaufkraft des Publikums geklagt. Alle Anzeichen stimmen darin überein, dass eine Besserung der wirtschaftlichen Lage die endgültige Regelung der Reparationsfrage und der damit zusammenhängenden Probleme zur Voraussetzung hat.

Rohbaumwolle. Der Geschäftsgang auf dem Rohbaumwollmarkt muss im Vergleich zu demjenigen der Spinnerien und Weberien als zufriedenstellend bezeichnet werden. Allerdings ist hierfür in erster Linie die auch dieses Jahr kleine Baumwollenernte verantwortlich. Die Platzpreise haben sich mit Ausnahme des Zeitraumes von Ende August bis Ende September ausschliesslich nach oben bewegt und erreichten Ende Dezember für amerikanische Rohbaumwolle annähernd die Höhe der in den Kriegsjahren 1917/18 erzielten Preise. Wer Lagerbestände hatte, konnte diese sehr vorteilhaft absetzen. In den am Markt beteiligten Kreisen steht man allerdings dieser fortschreitenden Preissteigerung nicht ohne eine gewisse Besorgnis gegenüber und gibt sich von dem schliesslich bedingten Wert der Baumwolle und dem früher oder später gezwungenermassen eintretenden Rückschlag völlig Rechenschaft. Die gegenwärtige Hausse wird deshalb auch dazu benutzt, die Rentabilität der in Australien, Queensland und Neusüdwalles wachsenden Baumwolle einem weiteren Publikum vor Augen zu führen und zur Ausdehnung dieser Produktion auf grösserer Basis anzuspornen. Man hofft damit, später die Preise etwas stabilisieren zu können und sich gleichzeitig vom amerikanischen Markt unabhängiger zu machen. Im übrigen herrscht die Ansicht vor, dass die ägyptische Ernte wahrscheinlich etwas besser ausfallen wird, als anfänglich

erwartet wurde, und dass die Preise wenigstens bei diesen Sorten etwas zurückgehen werden, was bei der verhältnismässig grossen Verarbeitung dieses Materials in Lancashire doppelt angenehm empfunden würde.

Gute Abnehmer waren neben Frankreich und Belgien Portugal und zum Teil auch Polen. Die Umsätze mit Deutschland und Oesterreich waren unbedeutend. Italien blieb ebenfalls stark zurück. Zu erwähnen sind ferner die Ende Dezember mit russischen Agenten gemachten Abschlüsse, die sich auf total 5000 Ballen guter Qualität belaufen und Verschiffung Liverpool bar bezahlt wurden.

Baumwollspinnerei. Nach der im Frühsommer einsetzenden Besserung trat gegen Ende August ein Rückschlag ein und die amerikanische Rohbaumwolle verarbeitenden Spinner sahen sich bald darauf infolge mangelnder Aufträge veranlasst, Betriebseinschränkungen in Erwägung zu ziehen, um einer Verschärfung der Krise und weiteren Arbeiterentlassungen vorzubeugen. Der Beschluss, wonach die Fabriken jeweils Samstags und Montags den Betrieb einzustellen hatten, unter gleichzeitiger Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von 48 auf 35 Stunden, trat auf den 30. September in Kraft und wurde bis Ende des Jahres aufrechterhalten. Seither und bis auf weiteres arbeiten die Fabriken wieder nach Belieben.

Trotz diesem in den letzten Monaten unerfreulichen Geschäftsgang hat der Export von Garnen gegenüber 1921 etwas zugenommen. Der Mehrexport ist aber hauptsächlich auf die während des ersten halben Jahres getätigten Kontrakte mit Deutschland und den Niederlanden zurückzuführen. Die folgenden der Statistik entnommenen Exportzahlen der letzten drei Jahre zeigen gleichzeitig die in der Fabrikation so schwer empfundenen Preisverschiebungen.

1920	Lhs.	139,826,200	£ 45,330,682
1921		129,856,800	21,512,734
1922		189,509,200	24,779,794

Neben der wirtschaftlichen Depression litten die Spinner vielfach auch unter den hohen fiskalischen Steuern, deren Bezug auf Basis des durchschnittlichen Ertragnisses der drei vorgeschenden, bedeutend erfolgreichen Jahre 1918/1920 durchgeführt wurde. Die in der Spinnerei im letzten Jahre erlittenen Verluste werden auf ca. £ 1,500,000 geschätzt. 178 Konzerne zahlten keine Dividende.

Durchwegs arbeiteten die ägyptische Baumwolle verbrauchenden Spinner unter besseren Bedingungen und deren Betriebe schlossen meistens mit einem etwas erfreulichen Resultat ab.

Die Krise drückte selbstverständlich auch auf die Arbeitslöhne. Hatten diese bereits im Frühjahr eine Kürzung von 3 sh. 3 d. pro £ auf den im Tarif festgesetzten Ansätzen erfahren, wurden diese nach einer Zwischenzeit von 6 Monaten um weitere 10 d. pro £ reduziert, so dass dieselben heute noch 90 % höher sind als im Juli 1914.

Baumwollweberei. Die für die Fabrikate erzielten Preise befriedigten nur halbwegs. Sobald sie sich einigermaßen zu festigen begannen, setzte die Nachfrage aus. Die Zahl der Aufträge ging mit dem weiteren Sinken vieler Valuten zurück und sofern die Käufer nicht gänzlich ausblieben, beschränkten sie sich auf die Erteilung kleinerer Orders. Die Fabriken waren zeitweise froh, sich mit Aufträgen eindecken zu können, die ihnen die Bestreitung der Betriebskosten gestatteten. Der Markt mit Indien war sehr unregelmässig, doch besser als im letzten Jahr. Der Ghandi Boykott erreichte sein Ende. Madras und Karachi erteilten schöne Aufträge und gegen Schluss des Jahres trafen auch wieder Bestellungen aus China ein, nachdem sie seit anfangs Februar fast ganz ausgeblieben waren. Gute Geschäfte wurden ferner mit Ägypten abgeschlossen und informierte Kreise versprechen sich von diesem Markt für die Zukunft noch mehr. Der Absatz auf dem Kontinent war unstät und litt sichtbar unter der unabhäufigen politischen Lage. Deutschland und Österreich, die durch das weitere Fallen ihrer Valuten die Kaufkraft nahezu eingebüsst haben, versuchten ihre Bezüge durch Veredelung von Waren zu kompensieren. Soviel man hört, haben diese Geschäfte beidseitig befriedigt und dehnten sich nach den ersten Versuchen erheblich aus.

Seeschifffahrt. Der Rückgang des vor 12 Monaten noch auf ca. 1,250,000 t geschätzten unbentzten Schiffsraums Grossbritanniens auf ca. 1/2 Million Tonnen bestätigt die in den von den hiesigen Schiffsgesellschaften herausgegebenen Berichten konstatierte und langsam fortschreitende Besserung der allgemeinen Situation. Die schwerste Krise gilt als überwunden. Immerhin werden sich die Schiffswerften auch in der nächsten Zukunft in der Hauptsache mit Reparaturen begnügen müssen, sofern es sich nicht um staatliche oder vom Staat subventionierte Aufträge handelt. Einige wenige Orders für Neubauten wurden in den letzten Monaten unter Ausnützung der verhältnismässig niedrigen Erstellungskosten von kanadischen Firmen erteilt. Die Frachtsätze sind weiterhin um wenig zurückgegangen. Angesichts der sich bereits bemerkbar machenden Abwanderung des Warenverkehrs nach London, das etwas günstigere Bedingungen hatte, sollen die Bemühungen für eine weitere Reduzierung der Hafengebühren, Lagerhauskosten, Arbeitslöhne etc. von allen am hiesigen Verkehr interessierten Kreisen mit Nachdruck fortgesetzt werden.

Holzhandel. Dieser litt in erster Linie unter der schwachen Beschäftigung der hiesigen Werften. Die mit Rücksicht auf die niederen Valuten nach Belgien, Frankreich und auch Deutschland zur Reparatur gegebenen Schiffe verbesserten die ohnehin nicht glänzende Lage keineswegs. Doch war es den Händlern endlich möglich, ihre zum Teil noch aus Kriegzeiten stammenden Lager zu räumen. Der in Vorkriegszeiten erreichte Umsatz dürfte allerdings nicht so bald wiederkehren. Durch die Unterbringung verschiedener Aufträge in den Werften von Birkenhead und der in abschbarer Zeit zur Ausführung gelangenden Neubauten in Liverpool erhöhte sich der Markt in den letzten Monaten des Jahres zusehends und die Aussichten für die Zukunft sind etwas besser. Das Material wird vorwiegend aus Norwegen, Schweden, den Vereinigten Staaten, Kanada, Westafrika und Indien bezogen.

Produktenmarkt. Nachdem die Preise im Jahre 1921 und anfangs 1922 bei fast allen hier importierten Produkten auf einer derart niederen Grenze angelangt waren, dass ein weiteres Sinken beinahe ausgeschlossen schien, machte sich in letzter Zeit durchwegs eine festere Tendenz geltend. Die Abschlüsse wurden immerhin sehr vorsichtig nach dem Bedarf und meistens ohne Rücksicht auf die zukünftige Gestaltung des Marktes abgeschlossen.

Palmkerne fanden gute Aufnahme in Deutschland, Belgien und Frankreich. Das gleiche gilt von Palmöl, dessen Preis gegen Ende des Jahres leicht anstieg.

Kakao. Die Preise waren bei kleinen Fluktuationen ebenfalls fest. Exportiert wurde hauptsächlich nach New York und Rotterdam.

Kautschuk (westafrikanischer). Schon Ende August machte sich eine Belebung des bis dahin vollständig darniederliegenden Marktes fühlbar. Eine erhöhte Nachfrage setzte ein, die, abgesehen von dem tatsächlich etwas gesteigerten Bedarf der Industrie, vorwiegend mit dem nunmehr in Kraft getretenen Bestimmungen über die Produktionseinschränkungen in Zusammenhang ist. Die Preise stiegen seither ununterbrochen. Hauptabnehmer waren neben England selbst die Vereinigten Staaten, Frankreich, sowie Deutschland.

Elfenbein. Die nächste hier stattfindende Auktion ist auf Dienstag, den 17. April, angekündigt.

Häute. Für den hiesigen Import fallen vornehmlich Ziegen- und Affenfelle in Betracht. Sofern es sich um gute Qualitäten und um gangbare Grössen handelt, war der Artikel sehr gesucht, für kleinere Qualitäten dagegen fehlte die Nachfrage vollkommen. Die den Affenfellen in letzter Zeit günstig gestimmte Damenmode kam dem Markt sehr zustatten und es konnten einige gute Abschlüsse erzielt werden. Für den Absatz kommt neben dem Eigenbedarf Englands vorherrschend Frankreich und Deutschland in Frage.

Kornhandel. Die seit dem Monat Mai anhaltende Preisbewegung nach unten kam im September zum Stillstand. Manitoba-Korn notierte damals 49 sh., australische Provenienzen 50 sh., La Plata 43 sh. 9 d. pro 480 lbs. Die Gerüchte über einen bevorstehenden Krieg mit der Türkei und die wegen Kohlenarbeiter- und Eisenbahnerstreik aus den Vereinigten Staaten spärlich eintreffenden Zufuhren verursachten sodann ein Anziehen der Preise, die nachträglich, infolge der wenig befriedigend lautenden Nachrichten über die Ernte in Europa, eine weitere Steigerung erfuhren. Am 1. November notierte Manitoba bereits wieder 51 sh. 6 d., Australien 50 sh. 9 d., La Plata 51 sh. Später und gegen Jahresende war ein leichtes Sinken der kanadischen und argentinischen Sorten zu bemerken, während das australische Korn weiter in die Höhe ging. Die importierten Kornmengen dienten ausschliesslich zur Deckung des englischen Bedarfes.

Verzeichnis der Einfuhrbeschränkungen. Die eidg. Oberzolldirektion hat ein neues auf den 1. März bereinigtes Verzeichnis der unter die Einfuhrbeschränkungen fallenden Waren herausgegeben; in demselben sind auch diejenigen Waren aufgeführt, für welche infolge anderweitiger ausserordentlicher Massnahmen (Monopole usw.) ebenfalls eine besondere Einfuhrbewilligung erforderlich ist. Das Verzeichnis kann bei der Oberzolldirektion, bei den Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von 30 Rappen per Exemplar (Rückporto nicht inbegriffen) bezogen werden.

Das Schweizerische Bankwesen im Jahre 1921. Die Untersuchungen über das Schweizerische Bankwesen, die das statistische Bureau der schweizerischen Nationalbank schon seit dem Jahre 1906 unternimmt und die bis 1919 jeweils in der «Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft» zum Ausdruck gelangten, erscheinen soeben zum zweiten Mal im Verlag Art. Institut Orell Füssli in Zürich als selbstständige Monographie. Ausser der Schweizerischen Nationalbank, der Darlehenskasse der Schweiz, Eidgenossenschaft, der Kohlenzentrale A.-G. in Lq. und der Schweizerischen Finanzgesellschaft in Lq. sind 340 freie Bankinstitute in die Statistik einbezogen. Sämtliche sind in einem Anhang besonders aufgeführt. Die Arbeit gliedert sich wiederum in tabellarischer und textlicher Darstellung umfassenden Aufschluss über die Verhältnisse des schweizerischen Bankwesens im Jahre 1921.

Liste des marchandises frappées de restriction à l'importation. La Direction générale des douanes vient de publier une nouvelle liste, mise à jour au 1^{er} mars, des marchandises frappées de restriction à l'importation. Cette liste comprend aussi les marchandises qui, ensuite d'autres mesures extraordinaires (monopoles, etc.) ne peuvent être importées que sur autorisation spéciale. On peut se procurer cet imprimé aux prix de 30 centimes l'exemplaire (port dé) à la direction générale des douanes, aux directions d'arrondissement des douanes de Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux principaux des douanes de Berne, Lucerne, Zurich et St-Gall.

Italie. — Droits (agio). Du 5 au 11 mars inclusivement, l'agio pour le paiement des droits de douane est de 301 % (semaine précédente: 302 %).

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces
PUBLICITAS S. A.

Adressier-Maschinen

„Standard“, vorzügliche Marke, so lange
Vorrat statt Fr. 650.— nur Fr. 490.—

Gebrüder Scholl, Zürich

277

Directeur

d'une importante fabrique

dans la force de l'âge, très au courant des affaires, ayant séjourné longtemps à l'étranger, cherche nouvelle situation dans bonne et sérieuse entreprise industrielle ou commerciale. Connaissant plusieurs langues à fond, serait à même de faire voyages à l'étranger. Situation à l'étranger pas exclue. S'adresser éventuellement avec capitaux.

Offres sous chiffres P 1465 U à Publicitas Bienne.

Ingenieur

mit reichen Erfahrungen, bewährter Organisator, wünscht sich aktiv oder passiv mit

Fr. 50.000 bis 100.000

an ertragreichem und soliden Bau- oder Fabrikationsgeschäft (Bern und Umgebung bevorzugt) zu beteiligen. Offerten unter Chiffre H. A. B. 564 an Publicitas Bern.

Rechnungsruf (Benefizinventar).

Gestützt auf Art. 580 und ff. des schweizerischen Zivilgesetzes und Art. 77 bis 80 des kantonalen Einführungsgesetzes zum Zivilgesetz hat der Gemeinderat die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des **Karl Schättin**, Privatier, von Hinterwäldthal, wohnhaft gewesen im Unterdorf (Urnäsch). Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Pfand- und Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des Zivilgesetzes aufmerksam gemacht. 567 Eingabefrist: 31. März 1923.

Urnäsch, den 2. März 1923.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes II von Bern vom 27. Februar 1923 ist, in Anwendung von Art. 580 u. ff. Z. G. B., Art. 63 u. ff. E. G. zum Z. G. B. und des Dekretes vom 18. Dezember 1911, die Anordnung und Durchführung eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 18. Februar 1923 verstorbenen Herrn **Otto Adolf Hostettler**, Adolfs sel., von Wahlern, Baumeister, wohnhaft gew. Weissenbühlweg Nr. 27 D in Bern, Inhaber der im Schweiz. Handelsregister von Bern eingetragenen Einzelfirma «O. A. Hostettler, Baumeister», Weissenbühlweg Nr. 31, in Bern, bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B., Art. 68 E. G. zum Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911, betr. die Errichtung öffentlicher Inventars, werden hiermit die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger sowohl des Erblassers persönlich als auch der Firma «O. A. Hostettler» aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem 9. April 1923 beim Regierungstatthalteramt II in Bern schriftlich und gestempelt anzumelden. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 590 Z. G. B. für nicht angemeldete Forderungen die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haften.

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers persönlich und der Firma die Aufforderung ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist, 9. April 1923, bei dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Während der Dauer des öffentlichen Inventars wird das vom Erblasser geführte Baugeschäft und Architekturbureau unter der Aufsicht des Massverwalters weitergeführt.

Massverwalter ist: Herr Hans Scherrer, Revisor der Bern. Treuhand A. G. in Bern, Bern, Laupenstrasse 7, den 2. März 1923.

Im Auftrage des Massverwalters:
Alt. Schmid, Notar.

Bank in Baden

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 2. März 1923 wird der Dividendencoupon Nr. 59 von heute an mit Fr. 3 abzüglich 3 % Eidgen. Couponsteuer mit netto Fr. 2.91 an den Schalter der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, Baden und Winterthur eingelöst.

Zürich, den 3. März 1923.

(992 Z) 578
Die Direktion.

KENNER KAUFEN NUR

MARC
Divina
PUR

Todesanzeige

Der Verwaltungsrat und die General-Direktion der Publicitas, Schweizerische Annoncen-Expedition Akt. Ges., erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, das am 5. März in Lugano erfolgte Hinscheiden des

Herrn
Charles Georg

Präsident des Verwaltungsrates
Gründer der Gesellschaft

anzuzeigen.

579

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

44. ordentliche Generalversammlung

Unter Bezugnahme auf § 27 der Satzung laden wir unsere verehrlichen Mitglieder auf **Donnerstag den 22. März 1923, vormittags 11 1/2 Uhr, zur 44. ordentlichen Generalversammlung**, welche im grossen Saale der „**Vier Jahreszeiten**“, Hebelstrasse 21, dahier, stattfindet, freundlichst ein. 515

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des vom Aufsichtsrat geprüften Berichts der Direktion über die Ergebnisse des verflossenen Jahres.
2. Entgegennahme des Berichts des Aufsichtsrats über die von ihm vorgenommene Prüfung der Bilanz und Mitteilung über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz, sowie die Entlastung des Aufsichtsrats und der Direktion.
4. Beschlussfassung über die Aenderung der §§ 20, 23, Ziffer 5 und 24 der Satzung.
5. Ergänzungswahl zum Aufsichtsrat.

Karlsruhe, den 27. Februar 1923.

Die Direktion.

Lahco A.-G., Baden

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 27. März 1923, 11 Uhr, im Hotel „Waage“ in Baden

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes u. d. Jahresrechnung pro 1922.
2. Besetzung der Kontrollstelle.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. März an auf dem Advokatur- und Notariatsbureau Otto Haller & Dr. Fritz Voser, Theaterplatz 3, in Baden, für die Aktionäre zur Einsicht auf. (441 A) 571
- Die für die Aktien ausgestellten Interimscheine gelten als Legitimation für den Zutritt zur Aktionärsversammlung oder zum vorherigen Bezug einer speziellen Eintrittskarte, welche auf Wunsch von der Geschäftsführung, Mellingerstrasse, Baden, ausgestellt wird.

Baden, den 4. März 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Otto Haller.**

Société Anonyme des Biscuits Lactés Bussy, établie à Vevey

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire en l'étude de M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, rue de la Tour de l'Île No. 1, pour le jeudi 15 mars 1923, à 11 heures du matin.** 557

ORDRE DU JOUR:

1. Modifications aux statuts (articles 1, 3, 18, 20).
2. Nomination d'administrateurs.

Pour prendre part à l'assemblée générale les actionnaires devront déposer leurs actions 3 jours au moins avant l'assemblée en l'étude de M^e Carteret sus-indiquée.

Le conseil d'administration.

Banque Populaire de la Broye, Payerne

Messieurs les actionnaires sont convoqués, le samedi 17 mars 1923, à 3 heures précises, à la salle du Tribunal à Payerne, en **assemblée générale ordinaire** avec l'ordre du jour: 1. Rapport de la direction et des contrôleurs sur l'exercice 1922, approbation des comptes et bilan et décharge au conseil d'administration, à la direction et aux contrôleurs. 2. Répartition des bénéfices. 3. Nomination de 3 contrôleurs et de 2 suppléants pour 1923. (21406 L) 540

Le bilan, les comptes de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 6 mars, aux bureaux de la banque. Les cartes d'admission seront délivrées, sur présentation des actions, dans les bureaux de la banque et de ces agences, jusqu'au 13 mars.

Payerne, le 14 février 1923.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: E. Vuillémaz. Le secrétaire: R. Laurent, not.

Baugesellschaft Schänzlistrasse A.-G. in Bern

Der Dividenden-Coupon Nr. 4 wird von heute hinweg mit **Fr. 21** pro Aktie, abzüglich 3% Couponsteuer, eingelöst. Gleichzeitig findet eine Kapitalrückzahlung von **Fr. 100** pro Aktie statt. Die Aktien sind zur Abstempelung vorzuweisen bei **Albert Seiler, Notar, Zeughausgasse 5, Bern.** -565

Vetter & Cie. in Liq., Roggwil

Aufforderung an die Gläubiger

Gemäss Eintragung ins Handelsregister vom 23. November 1922 (Vido Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 284 vom 18. Dezember 1922) hat sich die Firma aufgelöst. -566 (1602 Y)

Die Liquidation wird durch den bestellten Liquidator, Peter Weibel, Zementgeschäft, in Langenthal, durchgeführt, der die Gläubiger hiermit auffordert, ihre Ansprüche an die Firma bis zum **20. März 1922** bei ihm geltend zu machen.

Langenthal, den 3. März 1923.

Der Liquidator der Firma Vetter & Cie in Liq.:
P. Weibel.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 4% de 1909

AMORTISSEMENT DE 1923

14 ^{me} tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 31 mai 1923											
409	2208	4814	6903	8775	10642	12232	14333	16436	18610		
440	2482	4951	7108	8873	10733	12416	14535	16554	18697		
451	2674	5121	7320	8902	10768	12421	14603	16586	18842		
598	2715	5231	7334	9054	10783	12443	14636	16677	18854		
917	2755	5318	7427	9129	10848	12464	14655	16905	18923		
934	2841	5376	7484	9152	10858	12615	14705	16963	18932		
954	3251	5740	7515	9231	11190	12694	14822	17052	18987		
1258	3300	5772	7521	9293	11269	12732	14893	17101	19009		
1284	3334	5781	7571	9313	11273	12786	15073	17165	19122		
1294	3359	5801	7666	9417	11309	12836	15279	17580	19627		
1308	3366	5907	7690	9473	11359	13466	15300	17603	19630		
1379	3439	6054	7703	9479	11583	13542	15343	17630	19682		
1455	3661	6078	7852	9542	11590	13808	15389	17705	19688		
1525	3776	6084	7908	9764	11603	13849	15476	17852	19693		
1529	3848	6122	7923	9848	11785	13891	15537	17910	19719		
1706	3910	6218	7973	9889	11817	13941	15550	18101	19764		
1795	3913	6559	7984	9920	11961	13955	16201	18159	19837		
1861	4015	6632	8029	9927	12023	14006	16244	18215	19893		
1884	4072	6816	8286	10205	12100	14129	16294	18257	19898		
2056	4086	6941	8579	10344	12146	14140	16369	18497	19922		
2119	4126	6945	8671	10555	12167	14169	16378	18516			
2193	4219	6986	8703	10573	12212	14323	16418	18548			

Lausanne, le 28 février 1923. -546 (C 410 L) Direction des finances.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 4 et 4 1/2% de 1899

AMORTISSEMENT DE 1923

19 ^{me} tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 1 ^{er} juin 1923											
1 ^{re} série 4% 1899											
42	1384	2442	3414	4372	5436	6540	7555	8590	9750		
296	1472	2446	3423	4384	5578	6685	7600	8776	9859		
364	1543	2494	3508	4439	5652	6731	7013	8788	9805		
417	1595	2519	3583	4481	5672	6758	7063	8847	9941		
427	1671	2537	3749	4572	5751	6834	7826	8853	9926		
601	1677	2604	3752	4664	5769	6868	7851	8973			
683	1693	2617	3792	4754	5784	6918	7880	9227			
714	1703	2622	3878	4821	5848	6958	7975	9270			
792	1827	2654	3885	4850	5934	6971	8145	9438			
859	1951	2834	3906	4921	6071	7078	8178	9448			
936	2048	2858	3914	5028	6179	7147	8203	9507			
952	2142	3004	4050	5148	6208	7207	8333	9588			
1204	2183	3075	4137	5209	6223	7315	8341	9593			
1243	2259	3006	4176	5217	6241	7318	8357	9621			
1272	2272	3101	4208	5220	6269	7462	8461	9627			
1292	2328	3235	4263	5330	6286	7525	8498	9657			
1351	2367	3400	4322	5413	6184	7547	8575	9697			

2 ^{me} série 4 1/2% 1909											
10035	12147	12372	13406	14332	15216	16506	16931	18151	19179		
10011	12165	12548	13561	14400	15231	16525	17048	18219	19207		
10084	11490	12553	13648	14504	15302	16563	17088	18222	19369		
10230	11533	12605	13653	14529	15305	16567	17092	18365	19538		
10234	11604	12622	13663	14532	15375	16606	17103	18411	19658		
10310	11670	12668	13809	14513	15408	16661	17172	18422	19660		
10348	11688	12695	13892	14640	15517	16669	17203	18479	19712		
10371	11826	12709	13968	14651	15563	16702	17366	18526	19721		
10517	11861	12741	13981	14684	15612	16793	17386	18604	19800		
10550	11913	12736	14123	14824	15666	16819	17602	18811	19946		
10619	12005	12902	14155	14835	15671	16828	17806	18666			
10772	12014	12928	14212	14842	15845	16829	17827	18850			
10839	12066	13081	14267	14930	16057	16851	17902	18912			
11021	12073	13104	14281	14950	16147	16875	17979	19135			
11031	12090	13185	14287	14985	16211	16886	18056	19142			
11105	12252	13480	14303	14907	16279	16912	18097	19158			
11109	12326	13486	14310	15117	16444	16925	18143	19163			

3 ^{me} série 4% 1901											
20005	20859	21027	23014	24075	25048	25689	26840	28051	28946		
20058	21166	21954	23058	24149	25089	25754	26903	28064	29153		
20211	21200	22020	23127	24244	25182	25809	26948	28085	29189		
20274	21359	22036	23208	24369	25184	26052	27106	28087	29193		
20277	21450	22102	23226	24374	25193	26092	27124	28126	29272		
20293	21505	22113	23286	24389	25361	26189	27126	28186	29435		
20316	21539	22129	23309	24401	25388	26224	27156	28293	29449		
20362	21576	22251	23337	24470	25399	26281	27166	28370	29454		
20491	21611	22310	23371	24492	25412	26462	27249	28508	29564		
20587	21615	22404	23388	24585	25453	26451	27281	28523	29582		
20627	21627	22489	23472	24686	25466	26557	27350	28529	29654		
20644	21736	22660	23534	24700	25484	26570	27355	28559	29747		
20665	21804	22824	23628	24753	25511	26575	27445	28572	29870		
20711	21821	22846	23652	24756	25511	26605	27681	28702	29948		
20722	21854	22945	23697	24788	25584	26611	27718	28770	29972		
20755	21904	22954	23991	24834	25600	26732	27840	28830			
20802	21924	22984	24012	25018	25611	26829	27977	28880			

Lausanne, le 24 février 1923. -547 (D 410 L) Direction des finances.